

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VIII
Einleitung	1
I. Bestandsaufnahme	10
1. Die Porträtgemälde	10
1.1 Verschollene Porträtgemälde	37
2. Die Porträtzeichnungen, Pastelle und Miniaturen	39
3. Die Porträtplastiken und Skulpturen	54
4. Die Bildnismünzen und -medaillen	57
5. Katalog der Porträtgraphik	60
II. Der Adaptionprozess – von der Gemäldevorlage zum erweiterten Reproduktionsstich	122
1. Abweichungen von der Vorlage	122
2. Zusätze	125
2.1 Das Rahmenwerk	125
2.2 Allegorische Figuren	127
2.3 Beischriften	130
2.4 Wappen	132
2.5 Insignien	134
2.6 Kombination mit anderen Porträts	136
2.7 Weltliche und geistliche Kleidung	139
III. Zur Funktion der Porträts	142
1. Das Porträt als diplomatisches Geschenk	142
2. Das Amtsstubenbildnis	148
3. Das Porträt als Teil der Ausstattung eines Adelssitzes	151
4. Das Porträt als Buchillustration und Almanachblatt	152
4.1 Dedikationsschriften	153

4.2	Krönungsdiarien	157
4.3	Hofkalender	160
4.4	Taschenkalender des Deutschen Ordens und des Michaelsordens	162
4.5	Wandkalender	164
4.6	Politische und historische Periodika	167
4.7	Castrum doloris	168
5.	Hochmeister- und Ahnengalerien	172
6.	Herrschaftssymbole als Porträtersatz	174
7.	Die zeichenhafte Wiedergabe – Schematische Darstellungen ohne Porträtwert	178
IV.	Identifikationsmuster	182
1.	Ludwig XIV. und französische Adelsporträts des 17. Jahrhunderts	183
1.1	Gemälde	183
1.2	Graphische Porträts	185
2.	Kurfürst Joseph Clemens von Köln	188
3.	Kurfürst Max Emanuel von Bayern	192
4.	Ludwig XV.	197
5.	Kurfürst Karl Albrecht von Bayern	199
6.	Französische Geistliche und Gelehrte der Ära Ludwigs XIV.	200
7.	Papst Benedikt XIII.	203
8.	Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg	206
V.	Die Theorie der Porträtkunst im 17. und 18. Jahrhundert	209
1.	Das Sammeln von Porträts	209
2.	Porträts im Allgemeinen	210
3.	Das Staatsporträt	217
VI.	Hieronymus Sperling und der Ruhm des Hauses Wittelsbach	223
1.	Das <i>Coelum aspectabile</i> – Astrologische Panegyrik im politischen Kontext	223
2.	Die astrologischen Kupferstiche	224
2.1	Aries	224
2.2	Taurus	225
2.3	Gemini	225
2.4	Cancer	225
2.5	Leo	226
2.6	Virgo	226
2.7	Libra	226
2.8	Scorpio	227

2.9 Sagittarius	227
2.10 Capricornus	227
2.11 Aquarius	228
2.12 Pisces	228
3. Aries, Cancer, Virgo – die Zeichen der Herrschenden	228
4. Der „Appendix“	231
5. Sperling als Illustrator	232
6. Clemens August und die Astrologie	234
VII. Der Bonner Hof als Auftraggeber	237
1. Der Aufbau des Bonner Hofes	237
2. Die Hofmaler	242
3. Die Hofkupferstecher	247
4. Die Augsburger, Leipziger, Münchener und Nürnberger Kupferstecher	251
4.1 Augsburg	251
4.2 Leipzig	255
4.3 München	256
4.4 Nürnberg	257
5. Eigenmächtiges Verhalten von Porträtmalern	258
6. Die Adaption kurfürstlicher Porträttypen durch Höflinge und Deutschordensritter	260
7. Festinszenierung und feierlicher Einzug	262
8. Privates und offizielles „Image“	268
9. Prägende Einflüsse auf den Kunstgeschmack Clemens Augusts	272
10. Preise	276
VIII. Stilanalyse	278
1. Kontinuität und Sprunghaftigkeit der Entwicklung	278
2. Zum Begriff „Rokoko-Porträt“	280
IX. Zusammenfassung	283
 Anhang	
Statistik der erhaltenen Porträtgraphiken	295
Abkürzungsverzeichnis	298
Literaturverzeichnis	299
Verzeichnis der Personennamen	310
Abbildungsverzeichnis	318
	VII